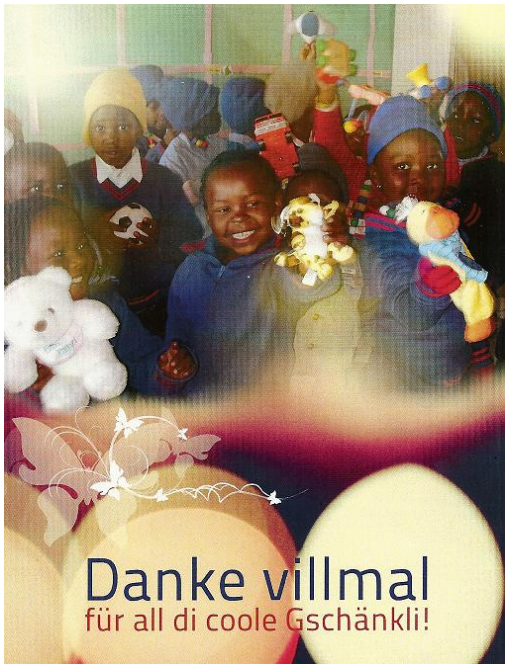
HOUSE OF ENCOURAGEMENT

Liebe Freunde der Stiftung House of Encouragement

Es gibt auch ein Südafrika nach der Fussballweltmeisterschaft!

Es ist schon eine Weile her, seit wir Sie über die Aktivitäten unserer Stiftung orientieren konnten. Es hat sich sehr viel getan in den letzten Monaten, obwohl die Situation für die Bedürftigen in Soshanguve gleich geblieben ist vor, während und nach der WM. Stimmt vielleicht doch nicht ganz. Dank der Initiative einer Einzelperson in der Schweiz konnten wir für die Kinder in unserem Tagesbetreuungszentrum eine grosse Stückzahl Fussbälle überbringen, was eine riesige Begeisterung auslöste. Ebenfalls konnten wir die Sportteams der Primarschulen Pulamadibogo und Lesedi-Potlana mit Fussball Tenüs ausstatten. Geplant ist, dass diese beiden Schulteams dann einmal einen Fussballwettkampf austragen werden.

Es sind zwar beides staatliche Schulen, die aber mit sehr primitiven und mangelhaften Einrichtungen ihren Auftrag erfüllen müssen. So fehlte der Primarschule Pulamadibogo schlicht der Platz für die Vorschulklassen (eine Art Kindergarten), die sie ab diesem Jahr übernehmen mussten. Da in diesem Kindergarten von ca. 110 Kindern wiederum mehr als ein Dutzend Vollwaisen dabei sind, die bei uns ins Zentrum kommen werden, haben wir von der Stiftung bei der Erstellung und Einrichtung eines einfachen Gebäudes mitgeholfen. Es waren zwei Geburtstagskinder, die ihre Gäste zur Feier ihres 60. motiviert hatten, anstelle eines Geschenkes etwas an unsere Stiftung einzuzahlen. So konnten wir das Dach des Gebäudes spenden und sind jetzt in der Lage Teppiche (zurzeit roher Betonboden), Vorhänge und sogar einen kleinen Spielplatz einzurichten.



Eine Kindergarten-Klasse in Zürich hatte das Thema „Afrika“ während einer Woche behandelt. Unter anderem sprachen Sie über viele Kinder, die kaum zu Essen und schon gar nicht eigene, nicht selbst gemachte Spielsachen haben. Darauf hatten diese Kindergärtler von ihren Spielsachen mitgebracht für die Kinder im Township Soshanguve. Die Abgabe der schönen Sachen in der Vorschulklasse (ähnlich Kindergarten) der Primarschule Pulamadibogo hat strahlende Gesichter ausgelöst.

Mit dieser Karte wurde den Kindern aus Zürich ein grosses Dankeschön weitergegeben.

Von der Primary School Lesedi-Potlana werden wir in wenigen Wochen ca. 80 Waisenkinder in die Betreuung übernehmen. Soforthilfe können wir mit der Verpflegung nach der Schule bieten. Später werden dann die Kinder in einem neuen Tagesbetreuungszentrum umfassend betreut werden. Zusätzlich haben wir uns verpflichtet, neu Waisenkinder von der Primarschule St.Francis zu verpflegen, die bis vor kurzem von einer anderen europäischen Organisation unterstützt wurden.

Diese Organisation konnte aus finanziellen Gründen diese Hilfe leider nicht mehr fortsetzen. Auch wir stehen natürlich vor der Herausforderung, gegen 200 Vollwaisen zu verpflegen und betreuen und vor allem die Kontinuität sicher zu stellen. Wir danken Ihnen deshalb herzlich für Ihre Identifikation mit unserer Stiftungsarbeit und Ihre Spenden, die eine solche Arbeit möglich machen. Falls Sie sich selber vorstellen könnten, einen monatlichen Beitrag von CHF 85.-- im Sinne einer Patenschaft einzuzahlen, würde damit die volle Betreuung eines Kindes in einem Tagesbetreuungszentrum gesichert. Vielleicht kennen Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis jemanden, der sich für eine solche direkte Hilfe an ein Waisenkind in Soshanguve entscheiden könnte.

Da wir die Möglichkeit hatten, schöne Kinderkleider in einem Container nach Südafrika mitzugeben, konnten wir im Juni eine Kleideraktion durchführen. Geduldig warteten die Grannies bis sie für „ihre“ Schützlinge passende Kleidungsstücke aussuchen durften.

Dieses frisch eingekleidete Mädchen hat zwar die Hosen bereits schmutzig gemacht, aber vor Freude an den Kleidern ihren Sturz (siehe Nase und Stirn) rasch vergessen.

Oben: Glücklich über eine warme Jacke für die kleine „Pflegetochter“.

Rechts: Ich habe zwei Waisenkinder aufgenommen bei mir sagte uns diese „Gogo“

Eine entscheidende Nachricht dieses Rundschreibens ist sicher, dass wir im Oktober den Spatenstich für die Erstellung eines zweiten Tagesbetreuungszentrums machen können. In Zusammenarbeit mit der Primary School Lesedi-Potlana und einer Kirchgemeinde direkt neben der Schule ist das Projekt jetzt aufgegleist. Dies wurde nur möglich dank dem Einsatz von Vorstandsmitgliedern eines Clubs, welcher sich für ein solches Bauprojekt engagiert und die Mittel einbrachte.

Am Standort dieser Kirche, wo sich Pastor Ephraim und Pastor Albert über das Projekt unterhalten, wird das neue Tagesbetreuungszentrum entstehen. Nur wenige Schritte von der Lesedi-Potlana Primary School, deren Schulleiter sich in Gesprächen voll hinter das Projekt stellt und die Zusammenarbeit zusichert.

Unsere Stiftungsarbeit kann man mit vier „H's" zusammenfassen. Healing (Heilung), Helping (Hilfe), Handcraft (Handarbeit), Holiday (Ferien). Unsere Arbeit in den Tagesbetreuungszentren in Soshanguve und Hilfestellung für die Waisenkinder laufen unter den Stichworten Heilung, Hilfe und Handarbeit. Wie viel Heilung die Hilfe für diese Waisenkinder bringt, dürfen wir immer wieder eindrücklich sehen. Kürzlich hat ein 13 jähriges Mädchen gesagt, dass sie vor wenigen Jahren nicht mehr wusste, wie ihr Leben weitergehen soll. Nun ist sie voll Hoffnung und Mut und ist fest davon überzeugt, dass sie in Zukunft einen positiven Unterschied in ihrer Gesellschaft und Kultur einbringen will.

Die Handarbeit wird zum Einen in der Arbeit mit den Kindern eingesetzt, was von der Herstellung kunsthandwerklicher Produkte bis zur Gartenarbeit reicht. Zum Anderen suchen wir zurzeit Möglichkeiten für die Grossmütter, Tanten oder Pflegemütter, dass auch sie Garten anpflanzen können und selbständig in Projekten zur Herstellung von verschiedensten Artikeln arbeiten können. Das Material und die Instruktion dazu werden von uns gestellt. Damit können diese Frauen teilweise ein kleines Einkommen erzielen und etwas für ihren Lebensunterhalt und denjenigen der Kinder finanzieren. Nach wie vor liefern wir monatlich Lebensmittelpakete mit Grundnahrungsmittel ab.

Im Namen der Stiftung danken wir für die Unterstützung und senden die Grüsse unserer grossen Familie in Soshanguve.

In diesem Gemüsegarten beim Tagesbetreuungszentrum arbeiten und ernten die Kinder, was SIE mit Ihren Spenden „sähen"!

Die Heilung kombiniert mit Ferien ist das Thema im „House of Encouragement“ in The Hills, Pretoria. Dort können Menschen, die sich neu orientieren müssen und Kraft für ihre Arbeit (meist in non-Profit Organisationen) auftanken müssen, sich zurückziehen und wenn beansprucht auch seelsorgerlich begleitet werden.

Diese Arbeit wird hauptsächlich von den Stiftungsgründern persönlich finanziert. In verdankenswerter Weise haben wir von dritter Seite eine zweckbestimmte Spende für das Dach des Hauses erhalten. So entstanden der Neubau und die Einrichtung des Hauses durch Finanzierungskanäle, die klar von den Spendeneinnahmen für die Arbeit mit den Waisenkindern in Soshanguve getrennt sind. Wir freuen uns, dass wir im Oktober dieses Haus offiziell in Betrieb nehmen können.

Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung und sind motiviert, weiter zu arbeiten nach dem Motto:

„Man kann die Welt nicht verändern, aber das Leben von Einzelnen schon!“

Mit freundlichen Grüssen

Für die Stiftung House of Encouragement

Walter und Estelle Bosshard

Stiftung House of Encouragement, Rothausstrasse 11, 8635 Dürnten

info@ho-encouragement.org. - www.ho-encouragement.org

Spendenkonto:
IBAN CH85 0070 0115 5001 9609 5 CL700, House of Encouragement, Zürcher Kantonalbank, 8010 Zürich, Konto 80-151-4